



A 2001 8604

Holger Richter
✓

Die Operative Psychologie
des Ministeriums
für Staatssicherheit
der DDR

Mabuse-Verlag
Frankfurt am Main



Inhalt

1.	Einleitung	1
2.	Zur vorliegenden Untersuchung	9
3.	Einordnung der Operativen Psychologie in das Zeitgeschehen	25
3.1.	Forschungsstand und Literatur	25
3.2.	Sprache und MfS	36
3.3.	Die Aufgaben der Operativen Psychologie im Selbstverständnis des MfS	47
3.4.	Geschichte, Entwicklung und Struktur der Operativen Psychologie innerhalb des MfS	57
	<i>Das Ministerium für Staatssicherheit</i>	57
	<i>Entwicklung der Juristischen Hochschule Potsdam (JHS) bis 1965</i>	60
	<i>Die Professionalisierung der Ausbildung an der JHS nach 1965</i>	61
	<i>Die Lehrinhalte an der JHS</i>	63
	<i>Die Abschlüsse an der JHS</i>	64
	<i>Lehrstuhl II „Operative Psychologie“ - Entwicklung des Lehrstuhls und Inhalte</i>	69
3.5.	Zur personellen Struktur des Lehrstuhls für Operative Psychologie	86
3.6.	Anderweitig im MfS als hauptamtliche Mitarbeiter tätige Psychologen	115
4.	Die überlieferten Dokumente der Operativen Psychologie	119
4.1.	Deskriptiv-statistische Auswertung	119
4.1.1.	Dissertationen mit psychologischem Inhalt	119
4.1.2.	Diplomarbeiten mit psychologischem Inhalt	121
	<i>Psychologische Diplomarbeiten, die das MfS an anderen Hochschulen schreiben ließ</i>	122
	<i>Psychologische Diplomarbeiten an der Hochschule des MfS (JHS)</i>	124
4.1.3.	Schulungshefte der JHS mit psychologischem Inhalt	129
4.1.4.	Vergleich der verschiedenen Dokumentarten der Operativen Psychologie	133
	<i>Vergleich der Zielstellungen und Hauptinhalte der Operativen Psychologie über die verschiedenen Dokumente</i>	136
	<i>Zeitraumvergleiche über alle Dokumente</i>	140
	<i>Zur Beurteilung der Singularität der Operativen Psychologie</i>	142
4.1.5.	Literaturstatistischer Vergleich von Dokumenten der Operativen Psychologie mit denen der akademischen Psychologie der DDR	143
4.1.6.	Statistische Sprachanalysen	145
4.2.	Grundpositionen der Operativen Psychologie	150
4.2.1.	Marxismus/Leninismus	150

4.2.2.	Wesen des Psychischen und zugrundeliegende psychologische Theorien in der Operativen Psychologie.....	154
4.2.3.	Menschenbild	160
5.	Widerspiegelung der Ziele der Operativen Psychologie in den Dokumenten der JHS	167
5.1.	Vermittlung von psychologischen Grundlagen	167
	<i>Verhältnis von Psychologie und MfS. Grundlagen aus der Allgemeinen Psychologie.</i>	<i>168</i>
	<i>Persönlichkeitspsychologische Grundlagen.....</i>	<i>181</i>
	<i>Sozialpsychologische Grundlagen.....</i>	<i>187</i>
5.2.	„Feindbearbeitung“	193
	<i>Theoretische Arbeiten über Feinde und deren „Bearbeitung“.....</i>	<i>195</i>
	<i>Zersetzungsverfahren. Die praktische Seite der Operativen Psychologie.....</i>	<i>207</i>
	<i>Vertrauen und Beziehungen zu Feinden.....</i>	<i>226</i>
	<i>Haft.....</i>	<i>230</i>
	<i>Legende.....</i>	<i>238</i>
	<i>Kompromat</i>	<i>243</i>
5.3.	Hauptamtlichen - Kaderarbeit.....	246
	<i>Ideologische Anforderungen.....</i>	<i>248</i>
	<i>Persönlichkeitsanforderungen.....</i>	<i>249</i>
	<i>Fähigkeiten von Kadern.....</i>	<i>253</i>
	<i>Der Untersuchungsführer</i>	<i>257</i>
5.4.	IM-Arbeit.....	264
	<i>Anforderungen an IM.....</i>	<i>265</i>
	<i>Werbung von IM.....</i>	<i>268</i>
	<i>Motive von IM</i>	<i>281</i>
	<i>Vertrauen und Beziehungen.....</i>	<i>287</i>
	<i>IM im „Operationsgebiet“</i>	<i>291</i>
5.5.	Feindbildarbeit und Auseinandersetzung mit feindlicher Ideologie.....	298
6.	Zur Beurteilung der Wissenschaftlichkeit der Operativen Psychologie ...	301
7.	Zusammenfassung	311
8.	Literatur	319
9.	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	355